

Erlaubnisschein). Viele leichtere mehrstündige Wanderungen führen zu den Wasserfällen bei Jarabacoa und zu einsamen Stränden bei Las Galeras auf Samaná.

## Rafting

Wildwassertouren mit dem Schlauchboot auf dem Río Yaque del Norte am Fuß der Cordillera Central und Canyoning organisieren der **Rancho Baiguate** in Jarabacoa, Tel. 809-574-4940, [www.ranchobaiguate.com](http://www.ranchobaiguate.com), sowie der Spezialveranstalter **Iguana Mama** in Cabarete, Tel. 809-571-0908, [www.iguanamama.com](http://www.iguanamama.com).

## Unterkunft

Wer in die Dominikanische Republik fliegt, hat in der Regel ein **Urlauberhotel** gebucht. Diese Unterkünfte entsprechen internationalem Standard und betreiben oft ein eigenes Restaurant und einen Nachtclub. All-inclusive ist besonders in Punta Cana die Regel. Die Zimmer von **Aparthotels** sind mit Kochecke ausgestattet.

Darüber hinaus gibt es viele **Pensionen** mit sehr einfachen bis komfortablen Räumlichkeiten und entsprechendem Service. In Santo Domingo ziehen europäische Besucher die kleinen, aber feinen Kolonialhotels der Altstadt vor, während amerikanische Gäste eher in den Hotelpalästen am Malecón absteigen. Vor allem bei den einfachen Unterkünften muss man mit enormen regionalen Preisunterschieden



Eine Rückenmassage am Strand ist bei den meisten Hotels buchbar

rechnen, doch bekommt man schon ab 20 Euro ein einfaches, aber sauberes Zimmer. Bei den **Motels** und **Cabanas** am Stadtrand handelt es sich oft um Stundenhôtels.

Die Touristeninformationen am Flughafen von Santo Domingo und am Malecón von Puerto Plata helfen bei der Hotelauswahl kaum weiter. Besser besucht man vor der Abreise [www.debbiesdominicantravel.com](http://www.debbiesdominicantravel.com). Hier kommentieren und bewerten Urlauber (auf Englisch) sehr ausführlich so gut wie jedes Urlaubshotel, was besonders bei der Auswahl eines All-inclusive-Resorts im Reiseprospekt hilfreich ist.

Vor Ort gebuchte Resorts sind in der Regel sehr viel teurer als bei Buchung einer Pauschalreise. Geschäftsreisende sollten in Stadthôtels stets nach der oft wesentlich günstigeren »Tarifa comercial« fragen. Wer einen günstigen Last-Minute-Flug in Erwägung zieht, sollte sich am besten für Puerto Plata oder Samaná entscheiden. Hier gibt es genügend Optionen für Individualreisende. Wer in Punta Cana ankommt, verbringt die Nacht in den kleinen Hôtels von Cortecito oder leistet sich ein Taxi nach Bayahibe, wo es wieder preiswerte Hôtels gibt.

Schleppern, die am Flughafen Touristen mit Fotografien zur »exklusiven Bungalowanlage direkt am Meer« locken, sollte mit Vorsicht begegnet werden: Die Bilder entsprechen nicht immer der Realität!

## Die schönsten Hôtels für Individualisten

- Das **Palacio** ist ein schönes Hotel im Kolonialstil in der Altstadt von Santo Domingo unter deutscher Leitung > S. 62.
- Mit einem Traumblick auf Santiago und die alten Regierungskarossen von Trujillo und Balaguer glänzt die **Camp David Ranch** > S. 127.
- Seine einsame Lage an der wunderbaren Playa Uvero Alto machen das **Sirenis** zu einem besonderen Tipp an der Costa del Coco. > S. 75.
- Einen tollen Blick auf die Costa Esmeralda vermietet ein Schweizer für wenig Geld im **Punta El Rey Beach Club** bei Miches > S. 77.
- Eine Institution in Sosúa ist die kleine **Pension Anneliese** mit ihrem Traumblick aufs Meer und der schönen Frühstückveranda > S. 96.
- Sehr romantisch zwischen zwei winzigen Stränden liegt das kleine Hotel **Bahía Blanca** bei Río San Juan. > S. 97.
- Ein Geheimtipp für Verliebte sind mit riesigen Betten und französischer Küche die idyllischem **Villas Eva Luna** in Las Terrenas > S. 102.
- Von den Zimmerterrassen des charmanten Hotel **Ballenas Escondidas** bei Santa Bárbara de Samaná sieht man im Winter Wale durch die Bucht ziehen > S.105.
- Ein romantisches Hotel im viktorianischen Gingerbread-Stil ist die **Villa Serena** in Las Galeras > S. 108.
- An der Costa Sur ist das **Playa Azul** atemberaubend gelegen > S. 116.

## Merengue

Schon am Flughafen wird man mit Merengue empfangen, im Taxi hält die Musikbegleitung an, im Hotel, am Strand, in der Bar – ständig dudeln die neuesten Hits vom Band oder aus dem Radio.

Die schnelle Musik im Zweivierteltakt und der gleichnamige Tanz, bei dem die Tänzer enge Tuchföhlung halten und sich hauptsächlich in den Hüften bewegen, hat erst Anfang des 19. Jhs. das Land erobert.

Gespielt wird der traditionelle Merengue von einer dreiköpfigen Kapelle, dem *perico ripiao* (wörtl. Papageienfrikassee). Sie setzt sich zusammen aus den Instrumenten *tres* oder *cuatro* (zwei gitarrenähnliche Saiteninstrumente), der *tambora* (mit zwei Fellen bespannte große Trommel) und dem *güiro* (Kalebasse mit Einkerbungen, über die mit einem Stöckchen gerieben wird). Ende des 19. Jhs. wurden die Saiteninstrumente durch das Akkordeon ersetzt, das Seefahrer aus Deutschland mitgebracht hatten. Heute hört man den Merengue aber nur selten in dieser Besetzung. Das Akkordeon musste dem Keyboard Platz machen, ein E-Bass ergänzt das rhythmische Fundament der Trommel, ein Altsaxophon übernimmt die Melodieföhrung, und der *güiro* wurde durch die metallene Reibe *guayo* ersetzt. Hinzu kommt oft eine dreiköpfige Bläsersektion, die nicht nur die Musik aufbläht, sondern bei Liveauftritten auch für Tanz- und Showeinlagen sorgt. Die früher oft sozialkritischen Texte müssen in Anlehnung an die Popmusik immer mehr Herz-, Schmerz- und Scherzthemen weichen.

Wie tanzbegeistert und musikverrückt die Dominikaner sind, kann man jedes Jahr Ende Juli/Anfang August in Santo Domingo feststellen: Dann steht die ganze Stadt anlässlich des **Merengue-Festivals** Kopf.

## Feste und Veranstaltungen

### Feste

Ginge es allein nach der Zahl der offiziellen Feiertage, dann hätten die Dominikaner nicht so häufig Grund zum Feiern. Aber hier braucht man keinen staatlich deklarierten Anlass. Der größte Teil der Bevölkerung zelebriert die katholischen Feiertage, insbesondere die zahlreichen Patronatsfeste, die in jeder Ortschaft stattfinden. Die Vodú-Anhänger feiern parallel dazu ihre Heiligen. Und außerdem bleibt da ja noch die Karnevalszeit ...

### Karneval

Die Karnevalsbegeisterung der Dominikaner ist mindestens so heftig wie auf Trinidad oder Barbados. Wichtigster Tag ist der 27. Februar.

Aber nicht nur am Nationalfeiertag, sondern auch an den Sonntagen davor tanzen Maskierte durch Städte und Dörfer.

Die Hauptrolle bei den Festlichkeiten, die von den Spaniern ins Land gebracht wurden, in denen sich aber auch afrikanische Einflüsse dokumentieren, spielen die *diablos*, die »Teufel«, die in jeder Region anders ausgestattet sind und Furcht erregende Masken tragen. In **La Vega** werden die teuersten und aufwendigsten Kostüme und Masken getragen, übrigens nur von Männern. In **Santo Domingo** treiben die Maskierten beim jährlichen Karnevalszug über den Malecón ihr Unwesen. In **Santiago** bekriegen sich die *lechones* (Teufel mit einer Schweinsblase als Waffe) der Stadtteile La Joya und Los Pepines. In **Montecristi** versuchen die *toros* (als Stiere verkleidete Narren) ahnungslose Zuschauer zu attackieren. Afrikanisches Erbe wird in **San Pedro de Macorís** am deutlichsten: Die *gouloyas* (Narren mit Schellen und spiegelverzierten Kutten) tanzen, begleitet von heißen Rhythmen, durch die Straßen. Sie versinnbildlichen den Aufstand der Sklaven gegen ihre Unterdrücker.

### Feiertage

**1. Januar:** Neujahrstag  
**6. Januar:** Heilige Drei Könige  
**21. Januar:** Fest der Patronin des Landes, der Hl. Jungfrau von Altagracia  
**26. Januar:** *Día de Duarte*. Geburtstag von Juan P. Duarte, dem Gründer der Republik  
**27. Februar:** *Día de la Independencia*. Nationaler Unabhängigkeitstag  
**März / April:** *Semana Santa*, Karfreitag und Osterwochenende



Furcht einflößende Karnevalsmaske in La Vega: Diabla

**1. Mai:** Tag der Arbeit  
**Mai:** Christi Himmelfahrt  
**Mai / Juni:** Fronleichnam  
**15. August:** Mariä Himmelfahrt  
**16. August:** Tag der Restauration  
**24. September:** Tag der Schutzheiligen Nuestra Señora de las Mercedes  
**12. Oktober:** *Día de la Raza*. Tag der Entdeckung Amerikas, Kolumbustag  
**1. November:** Allerheiligen  
**25. Dezember:** Weihnachten



Mit der Bimmelbahn geht es durch den Botanischen Garten

[www.hiltoncaribbean.com/santodomingo](http://www.hiltoncaribbean.com/santodomingo)

Neu errichteter 21-stöckiger Hotelurm am Malecón mit fantastischem Ausblick von den Panoramafenstern der Zimmer und der Pool-Terrasse. Jeder nur erdenkliche Luxus wird geboten. Kinder unter 18 im Zimmer der Eltern frei. ●●●

■ **Sofitel Francés**

C. Las Mercedes/Arzobispo Meriño  
Tel. 809-685-9331

[www.sofitel.com](http://www.sofitel.com)

20 hübsche Zimmer in kolonialem Gebäude. Sehr gutes französisches Restaurant in schönem Innenhof. ●●●

■ **Sofitel Nicolás de Ovando**

C. Las Damas 53  
Tel. 809-685-9955

[www.sofitel.com](http://www.sofitel.com)

Liebevoll restauriertes Gouverneurswohnhaus des 16. Jhs. ➤ S. 151 mit authentischem Kolonialdekor, kombiniert mit modernster Einrichtung, inklusive Breitbandanschluss und Luxusbad. Das Restaurant serviert mediterrane Gour-

metküche. Toller Blick auf Fluss oder Altstadt. Makelloser Service. ●●●

■ **Antiguo Hotel Europa**

C. Arzobispo Meriño y Emiliano Tejera  
Tel. 809-285-0005

[www.antiguohotелеuropa.com](http://www.antiguohotелеuropa.com)

Eines der schönsten Altstadt-hotels nahe der Plaza de la Hispanidad, unlängst prachtvoll restauriert. Blickfang in den Zimmern sind die gemusterten Bodenfliesen und das Stilmobiliar; sehr gute Betten, topmoderne Bäder. Unbedingt Zimmer mit schmiedeeisernem Balkon verlangen! Großartiger Blick vom Dachrestaurant. ●●

■ **Doña Elvira**

C. Padre Billini 209  
Tel. 809-221-7415

[www.dona-elvira.com](http://www.dona-elvira.com)

**Kleine, elegante Kolonialunter-**

**kunft** aus dem 16. Jh. neben der Kirche Regina Angelorum mit geschmackvoller Einrichtung im andalusischen Stil, riesigen Betten, edlem Stoffdekor und ruhigem Tropengarten. Idyllischer Pool, Sonnendeck, Internet. ●●

Echt  
gut!

■ **Palacio**

C. Duarte 106/Salomé Ureña

Tel. 809-682-4730

[www.hotel-palacio.com](http://www.hotel-palacio.com)

Schönes Hotel im Kolonialstil in der Altstadt unter deutscher Leitung. Riesige Zimmer, sichere Parkplätze, Sonnenterrasse mit Pool und Jacuzzi auf dem Dach, Internet. ●●

■ **Hotel Residence**

C. Danae 18

Tel. 809 412 7298

[www.hotelresidencia.com](http://www.hotelresidencia.com)

Eines der preiswertesten, für internationale Gäste akzeptablen Stadthotels, nicht weit vom Malecón in Altstadt-nähe. Zimmer im Haupthaus wirken geräumiger, die etwas teureren Zimmer des Rückgebäudes sind ruhiger, mit moderneren Bädern. Klimaanlage, Gemeinschaftsküche. ●

**Restaurants**■ **Lina**

im Gran Hotel Lina, Avda. 27

de Febrero/Máximo Gómez

Tel. 809-563-5000

[www.barcelo.com](http://www.barcelo.com)

Hotelküche mit spanischen Akzenten.

Die Paella ist ein Gedicht. ●●●

■ **El Mesón de la Cava**

Avda. Mirador del Sur 1

Tel. 809-533-2818

**Kreolische Küche in einer Tropfsteinhöhle** unter dem Parque Mirador del Sur. Gazpacho, Fischsuppe, Steaks, Lammkoteletts und Hummer schmecken vorzüglich. ●●●

■ **Vesuvio del Malecón**

Avda. G. Washington 521

Tel. 809-221-1954

Der dekormäßig leicht angegraute Top-Italiener der Stadt bietet seit 1954 exzellente mediterrane Küche mit fri-

schen Zutaten wie den nur im Land vorkommenden Porcini-Pilzen. Fisch und Meeresfrüchte sind köstlich. Dazu gibt es interessante Einblicke in die feine dominikanische Gesellschaft. Die wesentlich preiswertere Pizzeria Vesuvio nebenan serviert riesige schmackhafte Pizzen. ●●—●●●

■ **El Conuco**

Casimiro de Moya 152

hinter dem Hotel Jaragua

Tel. 809-686-0129

[www.elconuco.com.do](http://www.elconuco.com.do)

Eines der besten Restaurants für **authentische dominikanische Gerichte**. Die Eintöpfe wie der *sancocho cibaëño* (Fleisch und Gemüse) oder *chivo expiatorio* (Zicklein mit Oregano) sind besonders zu empfehlen. Das Buffet ist eher banal, also nur à la carte essen, was auch nicht teuer ist!

●—●●

■ **Hermanos Villar**

Independencia y Pasteur

Tel. 809-682-1433

Sehr beliebter großer dominikanischer *Comedor* in Gazcue, nicht weit vom Malecón. Hier kann man so gut wie jedes einheimische Gericht probieren, außerdem gibt es tolle Sandwiches. ●



Hotel Palacio

Echt  
gut!Echt  
gut!